

Die Bürgermeister scheiterten vorm Tor

Freundschaftsspiel des Nationalteams der
Bürgermeister gegen Fußballlegenden in St. Veit.



Drei Bürgermeister in Rot: Walter Hartlieb (Kötschach), Andreas Pfurner (Nußdorf Debant), Christian Müller (Gitschtal), dazwischen von der „Freitagsrunde“ Daniel Kreuzer (Torschütze), Hannes Strasser (von links).
Legend: Elferkiller Udo Mallegg

PHINO

ST. VEIT. Angereist sind sie mit dem Bummelzug, zur Begrüßung erklang die Bundeshymne. Stilvoll begann das Spiel der österreichischen Nationalmannschaft der Bürgermeister gegen die St. Veiter „Freitagsrunde“ in der Jacques-Lemans-Arena. Die Fußballlegenden aus der Herzogstadt machten den kickenden Bürgermeistern das Leben schwer.

Mit dem Gitschtaler Bürgermeister Christian Müller schickte Teammanager Robert Reiter (Bürgermeister aus Rauris) „Kärntens sympathischsten Rechtsaußen“ ins Match. Doch

die im Mauern gewöhnten Politiker wurden von den St. Veitern immer wieder überlaufen. Am Ende siegten die Legenden 2:0. Mit Karl Strasser (74), Hans Lessiak (70) und Franz Kowatsch (64) setzten die St. Veiter auf einen 208-jährigen Sturm. Die Tore für die „Freitagsrunde“ erzielten Daniel Kreuzer und Klaus Biei. Aufseiten der Bürgermeister vergab Robert Reiter einen Elfmeter, Goalie Udo Mallegg parierte.

Im Team der Bürgermeister kamen Andreas Pfurner (Nussdorf Debant) und Walter Hartlieb (Kötschach) zum Einsatz.

Das Team absolviert acht Spiele pro Jahr und spielte 40.000 Euro für soziale Zwecke ein.

Trotz der Niederlage ist kein Bürgermeister aus der Mannschaft zurückgetreten. Coach Adi Tschaud (Saalfelden) setzt weiter auf den „Klubzwang“ und entlässt keinen kickenden Politiker. Seitens der „Freitagsrunde“ sorgten die Match-Organisatoren Franz Kowatsch und Michael Kappelmayr für einen geselligen Ausklang am Wiesenmarkt. Gepfiffen wurde die Partie von Manfred Krassnitzer, Moderator war „the voice“ Josef Rukavina. **PHILIPP NOVAK**